

AK E-Recruiting Protokoll

Social Media- und Mobile Recruiting

15.04.2010

AK E-Recruiting 15.04.2010

Version 1.00

eco
Verband der deutschen
Internetwirtschaft e.V.
Lichtstr. 43h
50825 Köln

Fon: +49 (0) 221-70 00 48-0
Fax: +49 (0) 221-70 00 48-111
info@eco.de
www.eco.de

Social Media- und Mobile Recruiting

Der eco Arbeitskreis E-Recruiting traf sich am 15.04.2010 in München, um sich zu den neuesten Entwicklungen auf dem Markt des E-Recruiting auszutauschen. Schwerpunkte waren diesmal die Themen „Social Media Recruiting“ sowie „Mobile Recruiting“.

Zu dem Treffen waren fast 50 Teilnehmer anwesend, davon in etwa die Hälfte Vertreter von Unternehmen, die Personal einstellen, und die andere Hälfte Vertreter aus Unternehmen, die als Dienstleister dabei unterstützen.

Herr Dr. Hans-Christoph Kürn von der Siemens AG begrüßte als Gastgeber dieses Treffens die Teilnehmer sehr herzlich in den Räumen der Siemens AG in München.

Nach einer weiteren kurzen Begrüßung durch Herrn Peter Koller vom eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft führte Herr Michael Weideneder, Leiter des Arbeitskreises und Gründer und Geschäftsführer von stellenanzeigen.de, zunächst kurz in die Themenfelder Social Media Recruiting und Mobile Recruiting ein.

Daran schlossen sich die beiden sehr interessanten und informativen Vorträge des Tages an:

Herr Prof. Dr. Wolfgang Jäger, Professor für Betriebswirtschaftslehre (Personal- und Unternehmensführung, Media Management) an der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, stellte unter dem Titel „Next Step Mobile Recruiting“ aktuelle Ergebnisse einer empirischen Studie zur Bewerberansprache über mobile Endgeräte vor.

Herr Christian Meser, Consultant und Research Analyst bei der DJM Consulting GmbH, stellte vor, wie laut einer Studie die DAX-30 Unternehmen das Web 2.0 zur Personalkommunikation nutzen: „HR meets Social Media“.

Die Folien der beiden Vorträge sind unter <http://www.eco.de/arbeitskreise/1783.htm> abrufbar.

An die Vorträge schloss sich die für die Dauer von zwei Stunden angesetzte, sehr intensive und angeregte Diskussion unter den Teilnehmern an, bei der insbesondere die folgenden Fragestellungen beleuchtet wurden:

- Welche Erfahrungen haben die teilnehmenden Unternehmen bisher mit dem Recruiting über Social Media und/oder über mobile Kanäle gemacht?
- Was ist sinnvoll und was sollte besser unterlassen werden bei der Nutzung dieser Kanäle für die Gewinnung neuer Mitarbeiter?
- Welche Kanäle belegt man direkt selbst und wo nutzt man die Aktivitäten von Dienstleistern wie z.B. die etablierten Jobbörsen?
- Liegen die Chancen eher im Bereich Employer Branding oder auch im direkten Recruiting?
- Welchen Stellenwert hat das Recruiting über Social Media und Mobile Kanäle heute und in Zukunft?

Die folgenden, stichpunktartig herausgegriffenen Statements und Zitate sollen einen Eindruck zu den diskutierten Themen geben.

Zum Thema „Social Media Recruiting“:

- „Größere Unternehmen haben keinen Vorteil gegenüber kleineren Unternehmen bei der Nutzung von Social-Media-Plattformen für die Personalsuche“
- „Im Rahmen der Nutzung von Social-Media-Plattformen für die Personalsuche ändert sich die Rolle des Personalers“
- „Solange die Personalabteilung direkt verantwortlich war, war das Recruiting über Social Media nicht erfolgreich. Sobald die Fachabteilung hierfür verantwortlich war, wurde erfolgreich rekrutiert“
- „Auch die bestehenden Mitarbeiter sollten z.B. Fans der Facebook-Seite des Unternehmens sein, damit der direkte Dialog ins Unternehmen breiter ermöglicht wird“
- „Zu 80-120 Personen kann ein Recruiter eine Beziehung über Social-Media-Plattformen pflegen“
- Nur Infos auf Social-Media-Plattformen zu posten, reicht nicht aus. Es muß ein Dialog ermöglicht werden zwischen Unternehmen und Usern/Kandidaten.
- User dürfen nicht zugespamt werden. Auch bei Social Media gilt es, zielgruppenspezifisch zu kommunizieren.

Zum Thema „Mobile Recruiting“:

- „Das mobile Internet wird eine deutlich höhere Bedeutung haben als das Thema Social Media“
- „Das Zusammenwachsen der Welten „Internet“ und „Mobile“ hat erst begonnen und wird sich soweit fortsetzen, dass eine Abgrenzung der beiden Welten immer schwieriger werden wird“
- „Neben der Nutzung des Internets ‚unterwegs‘ bieten insbesondere die folgenden Ansätze innovative und erfolversprechende Nutzungsmöglichkeiten des mobilen Internets:
 - Location Based Services
 - SMS-Kampagnen
 - Bluetooth
 - QR-Codes

Die AK-Sitzung endete gegen 17:30 Uhr mit einem positiven Feedback der Teilnehmer über die Inhalte und die Veranstaltung insgesamt.

Die E-Mail-Adresse zur Diskussion dieser und weiterer Themen unter den bisherigen Teilnehmern lautet members-erecruiting@lists.eco.de.

Die nächste AK-Sitzung ist für Herbst 2010 geplant.

München, 20.04.2010

Michael Weideneder

Leiter Arbeitskreis E-Recruiting